

Vorgehensweise einer Überprüfung bzw. Inspektion der Schutzmaßnahme HD 88® als Beispiel

1. Inspektion

Die Flächen müssen gereinigt sein, frei zur Verfügung stehen. Die Inspektionsbegehung wird durch Firma Schuh Bodentechnik GmbH durchgeführt, mindestens 1x jährlich.

2. Protokoll

Das erstellte Inspektionsprotokoll wird von der Firma Schuh Bodentechnik GmbH an den jeweiligen Auftraggeber (Bauherr / Bauträger / WEG / Hausverwaltung) übermittelt.

3. Instandsetzung

Nach schriftlicher Angebotsanforderung bei der Firma Schuh Bodentechnik GmbH, über Instandsetzungsarbeiten, wie z.B. Risse schließen oder Anfahrtschäden, wird ein Angebot erstellt und übermittelt. Es folgt eine bauseitige Überprüfung und ggf. Beauftragung. Im Anschluss wird ein gemeinsamer Termin zur Umsetzung abgestimmt.

Beispiel zu 3. Instandsetzung:

Nach Bewertung des sachkundigen Planers

Entstandene Risse in der Bodenplatte, die sich in der Schutzmaßnahme HD 88® abzeichnen, können wie folgt geschlossen werden:

→ Risse, die der sachkundige Planer als Risse bewertet, von denen keine dynamische Rissbreitenveränderung mehr zu erwarten ist.

Umsetzung:

Riss aufschneiden – Aussaugen – mit ölfreier Druckluft ausblasen – Flanken mit Primer einstreichen – Riss mit Rissharz auffüllen und bodenbündig verspachteln

→ Risse, die der sachkundige planer als dynamische Rissbildung bewertet und als wiederkehrende Risse einstuft, sollten eine Rissbandage bekommen.

Umsetzung:

Bandagenbreite mittels Schnittes begrenzen und bündig in den HD 88® einfräsen – Absaugen – Grundieren – Gewebeeinlage aufbringen – Deckschicht aufbringen

→ Bei Anfahrtschäden an Wänden und Stützen ist die Wandbeschichtung, z.B. OS5b zu erneuern und instand zu setzen.

Umsetzung:

Anschleifen – Ergänzen der Fehlstelle im Beton, wenn vorhanden, z.B. OS5b – Schichtaufbau neu aufbringen

→ Fugen: Sollten PU-Fugen an Einbauteilen an Rinnen, Dehnfugen, Einlaufschächte durch die Nutzung Schaden genommen haben, sind diese zu erneuern.

Umsetzung:

Entfernen der beschädigten Fuge – Reinigen des Fugenraums – Vorprimern – Einbringen der neuen Fuge